

PROJEKT DES MONATS | Museum des Zweiten Weltkriegs Danzig [PL]

6
17



PHOTO: © Marcin Czechowicz | MCM Production [PL]

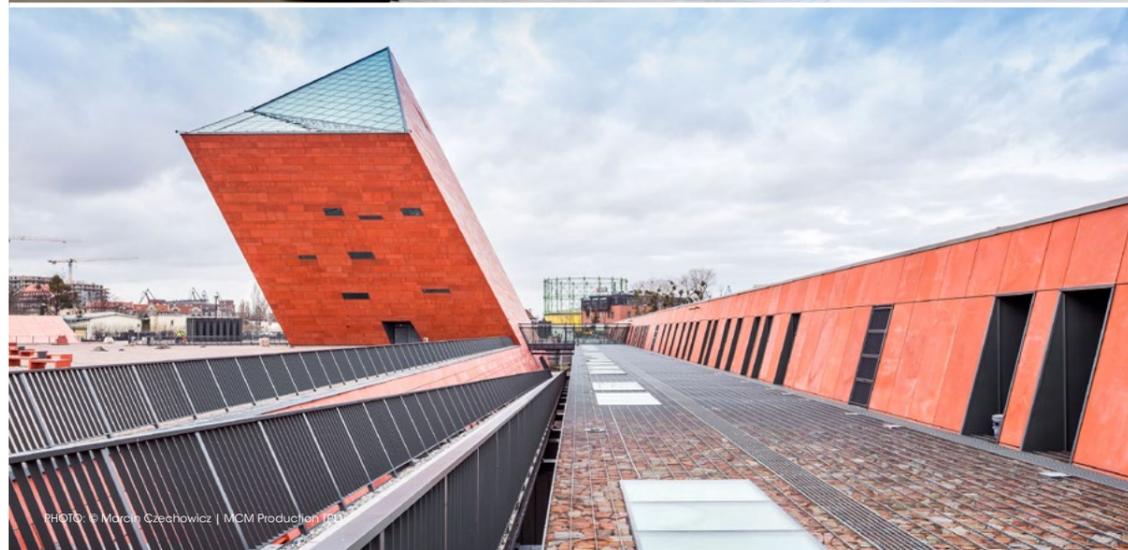
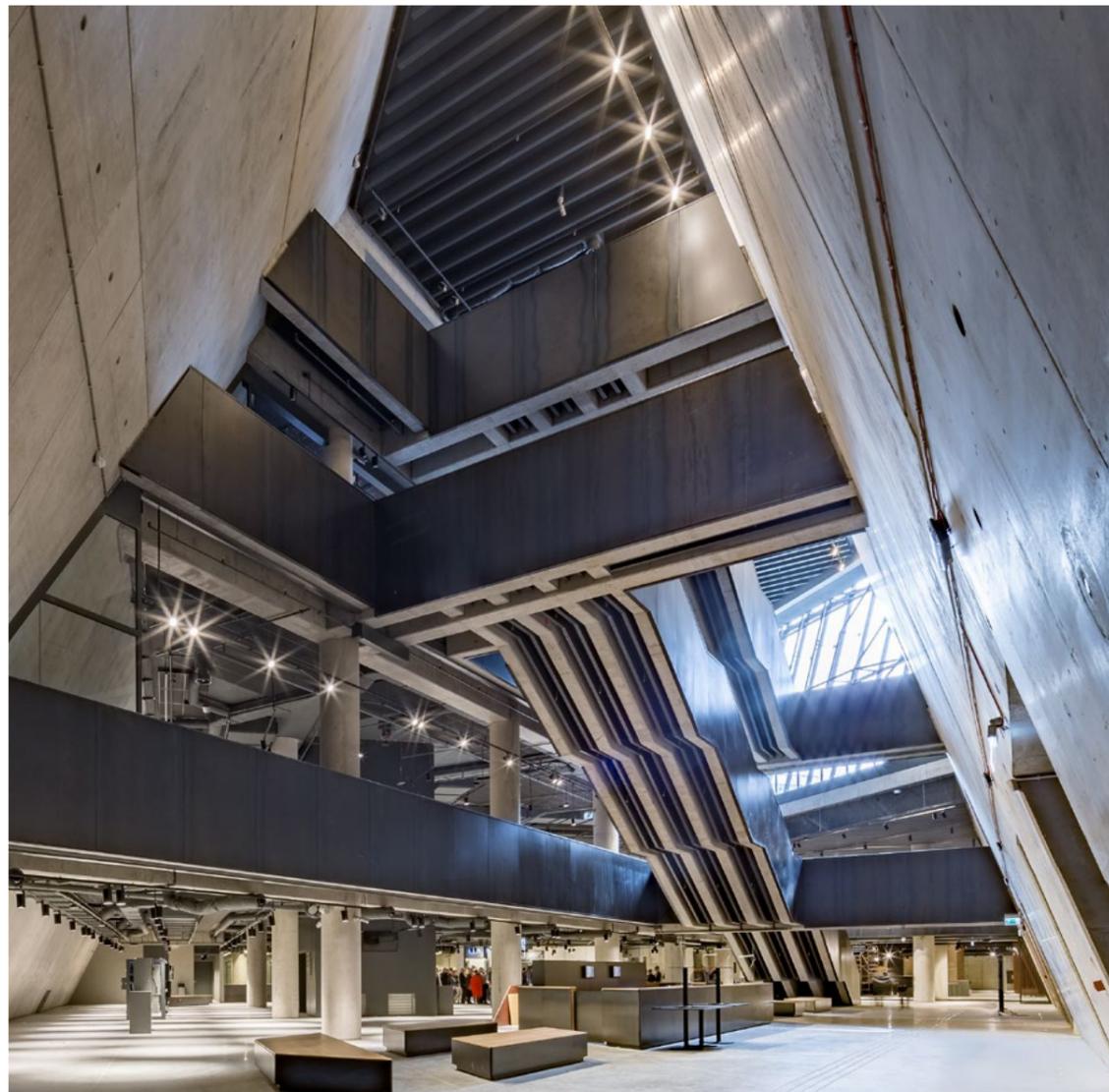


CEILING
LIGHTING
AMBIENCE

durlum.com

PROJEKT DES MONATS | Museum des Zweiten Weltkriegs Danzig [PL]

6 17



PROJEKT	Museum des Zweiten Weltkriegs Danzig [PL]
FERTIGSTELLUNG	März 2017
ARCHITEKT	KWADRAT Sp. z o.o. [PL]
PRODUKTE	POLYLAM® Vertikallamellen als Wandverkleidung und offene Decke ausgeführt: POLYLAM® offene Decke in verschiedenen Formaten; in RAL 7043 gepulvert; perforiert in L6 [ca. 1 400 lfm]. POLYLAM® als Wandverkleidung in Kupferoptik 75x270 mm [BxH] perforiert in L6 [1 350 lfm] S1 Langfeldplatten als Wandverkleidung ausgeführt; in verschiedenen Formaten; in RAL 7043 gepulvert; unperforiert [330m ²] S4-RHOMBOS Streckmetalldeckensystem in verschiedenen Formaten; Masche M210; in RAL 7043 und 9003 gepulvert [4400m ²]

1939-1945: Zweiter Weltkrieg. Das neu erbaute Museum des Zweiten Weltkriegs in Danzig zeigt seit März dieses Jahres die polnische Sichtweise auf die Kriegsjahre. Das Gebäude, welches bei einem Architekturwettbewerb ausgeschrieben wurde, wirkt wie ein roter Eisberg: Überirdisch sind die Ausstellungsräume angeordnet, die sich mit der Zukunft beschäftigen. Das Areal um das Gebäude mit seiner weitläufigen, offenen Architektur steht für die Gegenwart, die unterirdischen Etagen zeigen das Bild der Vergangenheit. Auf mehreren Untergeschossen bis viele Meter tief in den Erdboden werden Exponate und Dokumente gezeigt, die sich mit den Kriegsjahren an sich, sowie politischen, sozialen und persönlichen Ereignissen auseinandersetzen. Auf eine zurückhaltende und dennoch eindrucksvolle Art und Weise integrieren sich verschiedene Deckensysteme von durlum in dieses außergewöhnliche Umfeld.

Die große Gasse, die quer durch das ganze Museum verläuft, verbindet alle wichtigen Ausstellungsräume miteinander. Gebildet wird diese Gasse auf einer Seite durch eine schräg verlaufende Wand, die dank der S4-RHOMBOS Streckmetalldecke einen abgrenzenden, fast industriell wirkenden Charakter erhält. Kontrastierend dazu wirken die weiß gepulverten Streckmetalldecken in der überirdischen Bücherei leichter und heller. Das Herzstück des Museums bildet ein Foyer, das eine Art Konferenzraum umschließt. Dieser Ort der Kommunikation wird von als Wandverkleidung ausgeführte, in Kupferoptik gepulverten POLYLAM® Vertikallamellen umfasst. Die strahlende Kupferfarbe der Lamellen zieht alle Blicke ganz automatisch auf den Mittelpunkt des Foyers. Mittelgroße Maschen der über dem Konferenzraum befindlichen Streckmetalldecken lassen den Blick auf die Unterdecke frei und ergeben ein leicht transparentes Deckenbild.

Die grau gepulverten POLYLAM® Vertikallamellen dominieren den Garderobenbereich im zweiten und dritten Untergeschoss. Eine Rundlochung in versetzt angeordneter L6 Perforation verstärkt die akustische Wirkung der offenen Decke. Auf allen unterirdischen Etagen finden sich grau gepulverte S1 Langfeldplatten als Wandverkleidung der Aufzugsbereiche wieder. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – architektonisch wird dieser zeitliche Dreiklang im Museum des Zweiten Weltkriegs gekonnt inszeniert.